

# ISRAEL NACHRICHTEN

# חדשות ישראל

FREITAG, 24. MAI 2002 - NR. 10085

9.00 ש"ח  
(IN EHILAT: 7.70 NIS)

יום שישי יג סיון תשס"ב

## Zum Tode bestimmt

Berichte jüdischer Zwangsarbeiterinnen, größtenteils aus dem polnischen Ghetto Lodz, die im sächsischen Freiberg und in Oederan schuften mussten

Von Adolf Diamant

Bereits 1965 erschien in der "Neuen Freiburger Wochenzeitung" eine Serie mit mehreren Fortsetzungen, die von einer Überlebenden des Freiburger Lagers verfasst wurde. 1985 veröffentlichte der Historiker Dr. Hans Brenner aus Zwickau in Sachsen Ergebnisse seiner Forschungen zu den Außenlagern des KZ Flossenbürg in Bezug auf das Lager in Freiberg. Diese Erkenntnisse blieben aber in der Stadt Freiberg ohne Resonanz. Niemand wollte, oder konnte zur Zeit der DDR die Leidensgeschichte dieser bedauernswerten Frauen aufschreiben. 1999 verfasste der Schreiber dieser Rezension eine umfangreiche Buchdokumentation, betitelt "Gestapo Chemnitz", in der auch das leidvolle Schicksal dieser Frauen in Kurzfassung beschrieben wird.

Eine Gruppe junger Menschen, unter der Leitung des Lehrers Michael Düsing aus Freiberg, suchte schon seit Mitte der 90er Jahre Überlebende des Zwangsarbeiterlagers in Freiberg und fand fast 70 Anschriften. Im Jahre 2000 wurden dann 33 Frauen aus Israel, Polen und Deutschland nach Freiberg eingeladen, die dort auch aus ihrer Leidenszeit berichteten.

Aus diesen Erinnerungen entstand das jetzt vorliegende Buch, das von den rund 1000 jüdischen Frauen und Mädchen berichtet, die größtenteils aus dem Ghetto Lodz stammten und über Au-

schwitz nach Freiberg zur Sklavenarbeit geschafft wurden.

Zu den erschütternden Berichten in dem vorliegenden Buch gehört auch eine Abhandlung über das Leben und Sterben im Ghetto Lodz. Leider ist im Literaturverzeichnis keine der bislang gedruckten Buchdokumentationen über dieses Ghetto verzeichnet. An dieser Stelle soll auf mein Buch "Ghetto Litzmannstadt - Bilanz eines nationalsozialistischen Verbrechens", erschienen 1986, hingewiesen werden. Diese Kritik soll aber nicht den Wert des vorliegenden Buches mindern. Dem Herausgeber ist es zu verdanken, dass nun eine umfangreiche Buchdokumentation über das dunkelste Geschehen in der Freiburger Geschichte veröffentlicht wurde. Wie schwer es für die überlebenden Frauen war, ihre Leidensgeschichte zu erzählen, die mit unsäglichem Schmerzen verbunden ist, kann man nur erahnen. Das Buch ist ein Mosaikstein zur furchtbaren Geschichte des Nationalsozialismus in Sachsen und zugleich eine tiefgreifende Erinnerung an Menschen, die Schreckliches erliden mussten.

Michael Düsing (Hg. im CJD Chemnitz)

Wir waren zum Tode bestimmt

Lodz-Theresiensstadt-Auschwitz-Freiberg-Oederan-Mauthausen Jüdische Zwangsarbeiterinnen erinnern sich

Forum Verlag Leipzig, Leipzig 2002